

Information No. 106 der AG für pommersche Kirchengeschichte vom 3. April 2017

Michael Reimer – Hafenbuch Treptow – Kirche Brüssow – Digitalisate – Suche nach einem Exkursionsheft

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der AG für pommersche Kirchengeschichte. Nachfolgend erhalten Sie die nächste Ausgabe der Informationen der Arbeitsgemeinschaft.

1. Nachruf: Michael Reimer 21.4.1939 - 13.3.2017

Pfarrer Michael Reimer war langjähriges Mitglied des Leitungskreises unserer AG und hat sich insbesondere im Bereich der Betreuung der kirchlichen Bibliotheken und Archive unschätzbare Verdienste in schwerer Zeit erworben.

Michael Carl Kurt Reimer wurde am 21. April 1939 in Dolgen / Kreis Dramburg in Hinterpommern geboren und wuchs in einem evangelischen Pfarrhaus auf. Nach dem Abitur studierte er von 1958 – 1964 Theologie zuerst im Katechetischen Oberseminar Naumburg und danach am Sprachenkonvikt in Berlin. Das Erste Theologische Examen legte er am 17.9.1964 in Halle bei der Kirchenprovinz Sachsen ab, trat sein Vikariat jedoch in der damaligen Greifswalder Landeskirche an, in Züssow und in Grimmen. Nach Absolvierung des Predigerseminars in Wittenberg und dem Zweiten Theologischen Examen vor dem Greifswalder Konsistorium wurde er am 4. 12.1966 durch Bischof D. Krummacher ordiniert. Zum Hilfsdienst wurde Pastor Reimer am 1.12.1966 in die Kirchengemeinde Ahrenshagen entsandt. Am 1. April 1968 wurde ihm nach erfolgter Wahl die Pfarrstelle des Sprengels Ahrenshagen übertragen. Hier versah er bis zum seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. Dezember 1990 seinen Dienst als Pfarrer, der seiner Gemeinde, seinen Amtsgeschwistern und der ganzen pommerschen Kirche in dankbarer Erinnerung bleibt.

Neben seinen vielfältigen Aufgaben im Pfarramt hat Michael Reimer früh mit intensiven Arbeiten zur Geschichte seiner Gemeinde, des Kirchenkreises und der Region begonnen. Diese Arbeiten hat er mit großer Energie im Ruhestand fortgesetzt und ausgeweitet. Er hat an der Erfassung des Kunst- und Kulturgutes mitgewirkt und stand als viel gefragter Ansprechpartner für historische und genealogische Fragen der früheren Kirchenkreise Franzburg und Barth zur Verfügung. Pastor Reimer war Mitglied des „Pommerschen Greif e. V.“ und der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte, die mit besonderem Dank an die Zusammenarbeit mit ihm denkt.

2. Buchhinweis: Das Hafenbuch von Treptow an der Rega 1536-1569

Die Bürger von Treptow an der Rega betrieben seit dem Mittelalter Seehandel. Die beiden Ostseehäfen der Stadt fanden in der wissenschaftlichen Literatur jedoch bisher kaum Beachtung, zumal nur wenige Quellen erhalten sind. Diese Lücke kann mit der vorliegenden Edition jetzt zum Teil geschlossen werden. Das Hafenbuch aus dem 16. Jahrhundert umfasst ein Einnahmenbuch, in dem vor allem Rentenkreditgeschäfte sowie Pachtzahlungen, aber auch Einnahmen aus verschiedenen Zöllen und Vermächtnissen verzeichnet wurden, und ein Ausgabenbuch, das die Bauarbeiten im neuen Hafen und eine Aufstellung der dabei anfallenden Kosten dokumentiert. Es stellt darüber hinaus eine umfangreiche Quelle zur Personen-, Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte dar und bietet Einblicke in die Reformationsgeschichte Pommerns.

Das Hafenbuch von Treptow an der Rega 1536-1569. Herausgegeben von Horst Wernicke, bearbeitet von Sonja Birli. Preis: € 30,00. ISBN: 978-3-412-20695-6

Informationen: www.boehrlau-verlag.com/978-3-412-20695-6.html

3. Veranstaltung in Berlin: Die Gefallenekreuze in der Stadtpfarrkirche in Brüssow

Ein Hinweis auf eine Veranstaltung der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg, die sich mit der Kirche in Brüssow befaßt: 23.05. Sylvia Müller Pfeifruck: Die Gefallenekreuze in der Stadtpfarrkirche St. Sophia in Brüssow. Plädoyer für eine schwierige Denkmalgruppe. Ort: Bibliothek der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg (in Haus 4 der Berliner Stadtbibliothek), Breite Straße 30–36 (Zugang: Schlossplatz, über den Innenhof), 10178 Berlin-Mitte.

4. Interessante Digitalisate

Haik Porada macht uns auf zwei Digitalisate aufmerksam, die Dirk Schleinert, Leiter des Stralsunder Stadtarchivs, in den vergangenen Tagen hat online stellen lassen:

1. Die beeindruckende Baubeschreibung mit Grundrißzeichnungen des Meijerfeldtschen Palais in Stralsund, die der Architekt Cornelius Loos 1730 anfertigte:

http://digitale-bibliothek-mv.de/viewer/image/PPNHST_HS_473/1/

2. Der einst dem Grafen Brühl in Dresden gehörende grandiose Atlas des Johann Georg Maximilian Fürstenhoff, des Halbbruders Augusts des Starken, über die sächsischen Operationen in Schwedisch-Pommern während des Nordischen Krieges:

http://digitale-bibliothek-mv.de/viewer/image/PPNHST_Po2_28/1/

5. Exkursionsheft für Uni-Bibliothek Greifswald gesucht

Die Universitätsbibliothek Greifswald sucht ein Exemplar einer Exkursion der AG: Haik Thomas Porada und Sabine Bock, Bistum und Hochstift Cammin: 38. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e. V., 24. bis 28. August 2011. Exkursionsführer. – Schwerin: Thomas Helms Verlag 2011. 37 S. mit zahlr. Abb.

Wer es der UB überlassen möchte, wende sich bitte an den Unterzeichnenden: Rainer Neumann: post@pommersche-kirchengeschichte-ag.de

6. Veranstaltungen zu Pommern

Aktuelle Veranstaltungen zu pommerschen Themen finden Sie wie immer unter:

<http://www.kirche-mv.de/pomerania.html>

7. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte

Wenn Sie die Arbeit an der pommerschen Kirchengeschichte und die Arbeitsgemeinschaft unterstützen möchten, so sind Sie mit einer Mitgliedschaft für 15 € im Jahr preiswert dabei – wir würden uns darüber freuen, unsere Arbeit mit Ihrer Mitgliedschaft auf breitere Grundlage zu stellen.

Eine Nachricht an die Geschäftsstelle genügt und ich sende Ihnen den Antrag gerne zu.

So verbleibe ich im Namen des Vorstandes mit herzlichen Grüßen und wünsche allen einen erholsamen Frühlingsanfang und für viele auch einen intensiven Semesterbeginn.

Ihr Rainer Neumann

Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.

Sup. i.R. Rainer Neumann – Martin-Luther-Straße 9 – 17489 Greifswald

Tel.: 03834 854340 – Mail: post@pommersche-kirchengeschichte-ag.de

<http://www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de>

Diese E-Post erhalten Sie im Auftrag des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. Sollten Sie keine weitere Benachrichtigung von uns über Veranstaltungen und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der pommerschen Kirchen- und Landesgeschichte wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir Ihre Adresse aus unserem E-Post-Verteiler löschen können.